

006

Dezember 2010

Info-Teaser für Aktive

JUNGE IMPULSE



Junge Politik

Nach Finanzkrise:

Unternehmenssteuern weiterhin auf Sinkflug

Auch ein Jahr nach dem Beinahe-Zusammenbruch der globalen Finanzmärkte, dessen Verhinderung gigantische Summen an Steuermitteln verschlang, hält die globale Tendenz zur Senkung der Steuern für Unternehmen weiterhin an, wie eine neue Studie einer internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft belegt. Da diese Politik die Lage der öffentlichen Haushalte weiter verschlechtert, sei mit einem Anstieg der indirekten Steuern zu rechnen, so die Verfasser. Damit sind die Steuern gemeint, die in erster Linie zu Lasten der Verbraucher gehen. Ein Kurswechsel ist international nicht absehbar, zahlreiche Staaten haben bereits angekündigt, die Unternehmenssteuern auch 2011 weiter zu senken, darunter Großbritannien, Spanien, Griechenland und Finnland. [Weiter...](#)

Welthunger-Index 2010:

Vereinte Nationen verfehlen ihr Ziel

Der Welthunger-Index 2010, den die Deutsche Welthungerhilfe jetzt veröffentlicht hat, gibt wenig Anlass zu Optimismus. Zwar sei der Index seit 1990 von 20 Prozent auf heute gut 15 Prozent gesunken, die absolute Zahl der Hungernen habe sich dennoch weiter erhöht und 2009 wieder die Marke von einer Milliarde überschritten, hieß es. Finanzkrise und Spekulationen auf Lebensmittel würden die Ernährungssicherheit auch weiterhin gefährden, betroffen seien vor allem kleine Kinder. Während es in Asien und Lateinamerika Fortschritte gab, bleibt Afrika südlich der Sahara auch nach wie vor die Region mit der höchsten Gefährdung. [Weiter...](#)

Protest in Großbritannien:

Studenten stürmen Parteizentrale

Nachdem zahlreiche Gruppen und Initiativen seit Wochen gegen die brutalen Kürzungsorgien u.a. im Bildungssektor im Vereinigten Königreich mobil machen, erlebte der Konflikt jüngst eine neue Stufe der Eskalation. Während einer Massendemo in London, zu der 50.000 Studierende und Dozenten aus dem ganzen Land angereist waren, stiegen einige Hundert Aktivisten den Politikern buchstäblich aufs Dach: Sie stürmten die Parteizentrale der konservativen Partei in London und entrollten Transparente vom Dach. Die Auseinandersetzungen mit der Polizei zogen sich über viele Stunden hin. Die Demonstranten wehren sich gegen Kürzungen der Bildungshaushalte von bis zu 30 Prozent, die Studiengebühren von mehr als 10.000 Euro jährlich zur Konsequenz haben sollen. [Weiter...](#)

Jugend und Prekarität:

Kein Aufschwung für Berufsanfänger

Wieder einmal verkünden die Wirtschaftsinstitute jubelnd, wie stark die Wirtschaft wächst – und wieder einmal hat die Junge Generation nichts davon. Eine Studie von TNS Infratest im Auftrag der IG Metall belegt, dass 54 Prozent der 20-24-jährigen mit unsicherer und schlecht bezahlter Arbeit abgefertigt werden. Befristete Jobs, Leiharbeit und niedrige Löhne prägen ihre noch jungen Biografien während die Wirtschaft das stärkste Wachstum seit 20 Jahren verzeichnet. "Der Aufschwung geht an der Jungen Generation vorbei", fasst der Zweite Vorsitzende der IG Metall, Detlef Wetzels die Situation zusammen. Unterdessen haben rund 100.000 Menschen an den Aktionstagen des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) teilgenommen und für einen grundlegenden Kurswechsel in Politik und Wirtschaft demonstriert. [Weiter...](#) und [Weiter...](#)

006

Info-Teaser für Aktive



Junge Gesellschaft

Neue Protestkultur:

Forscher sieht Bedingungen für Rebellion

Der renommierte Soziologe Franz Walter vom Göttinger Institut für Demokratieforschung sieht bei anhaltendem Wirtschaftswachstum die Bedingungen für einen "neuen Zyklus sozialer Rebellion" erfüllt. Während wirtschaftlicher Abschwung in der Vergangenheit Proteste eher unterdrückt habe, seien es vor allem "Zeiten der Hochkonjunktur" gewesen, in denen Proteste und Rebellionen stattgefunden hätten. Insbesondere der blockierte Aufstieg von ausgebildeten Nachwuchskräften, die sich um ihre Zukunft betrogen sehen, sei der "Brennstoff", der das "Feuer der Gesellschaftskritik und der Revolte" entfache, so Walter im Blog des Institutes. → [Weiter...](#)

Massendemos in Frankreich:

Junger Protestführer heizt Sarkozy ein

Die Proteste der Schüler gegen die von Sarkozy durchgeboxte Rentenreform in Frankreich machen die Regierung zunehmend nervös – auch wegen dem 16-jährigen Vorsitzenden der Schüler-Gewerkschaft UNL, Victor Colombani. Der Sohn zweier Journalisten ist in den letzten Monaten zur Symbolfigur für die Jugendproteste aufgestiegen. Die Schüler sehen ihre beruflichen Chancen schwinden, weil die ältere Generation im Zuge der geplanten Reform länger arbeiten soll. Angesichts einer Jugendarbeitslosigkeit von über 20 Prozent sei es absehbar, dass viele Menschen die geforderte Lebensarbeitszeit von 41,5 Jahren nicht mehr erreichen könnten und so an den Rand gedrängt würden, darum sei die Jugend durch die Reform benachteiligt. Trotzdem demonstrieren die Schüler seit Wochen gemeinsam den Älteren und der Gewerkschaft CGT – und mobilisieren regelmäßig bis zu 3 Millionen Menschen. → [Weiter...](#)

Storch Heinar vs. Thor Steinar:

"Blitzsieg im Modeverbrecherprozess"

Der "Nürnberger Modeverbrecherprozess" ist entschieden: Das Satire-Label "Storch Heinar", das die bei Neonazis wegen ihrer Runen-Optik beliebte Klamottenmarke "Thor Steinar" aufs Korn nimmt, hat den Prozess um "Markenrechtsverletzung und Verunglimpfung" in letzter Instanz gewonnen. Die Richter sahen keine Verwechslungsgefahr zwischen dem zerrupften Storch mit Hitlerbärtchen und Wehrmachtshelm und dem Thor-Steinar-Logo. Im Anschluss zeigt sich der Storch froh, dass "Nürnberg auch anders" gehe und verkündete euphorisch seine nächsten Schritte:

Neben einer neuen Kollektion mit dem Titel "Siegerjustiz" wolle er sich künftig auch als Musiker betätigen. Die neue Band mit dem Namen "Storchkraft" werde schon bald auf Tour gehen und alte Marschmusik neu interpretieren. Ob dann wieder eine Klage der Neonazi-Band "Störkraft" droht? → [Weiter...](#)

Eklat in Wien:

Türkischer Botschafter redet Klartext

So undiplomatisch wie treffend äußerte sich der türkische Botschafter in Österreich, Kadri Evcet Tezcan, jüngst in einem Interview: "Wenn man nicht willkommen ist und von der Gesellschaft immer an den Rand gedrängt wird, warum soll man dann Teil dieser Gesellschaft sein wollen?" Umgehend setzte die Empörung unter Wiens Politikern ein, Kanzler Werner Faymann sprach von einer "Beleidigung für alle Österreicher", Tezcan wurde gar ins Außenministerium einbestellt. Besonders laut krakeelte erwartungsgemäß die rechtsextreme FPÖ, die erst vor wenigen Wochen 27 Prozent der Stimmen bei Gemeinderatswahlen in Wien erhalten hatte. Österreich müssen nun darauf drängen, die Beitrittsverhandlungen der EU mit der Türkei zu stoppen, hieß es auf der Homepage. Tezcan beteuerte unterdessen, er habe niemanden kränken, sondern eine Diskussion anstoßen wollen. → [Weiter...](#)

Nach dem Castor:

120.000 Demonstranten im Netz

Die Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke hat nicht nur zu den längsten und größten Castor-Protesten aller Zeiten geführt, der Widerstand gegen Merksels Atompolitik setzt sich auch im Internet fort. Knapp 120.000 Menschen haben sich bereits einer Kampagne angeschlossen, die Bundespräsident Christian Wulff auffordert, die Unterzeichnung des Gesetzes zu verweigern. Da die Bundesregierung den Bundesrat mit Hilfe verschiedener juristischer Schachzüge zu umgehen versucht, ist dies die letzte Möglichkeit, den Atom-Deal auf kurzem Wege zu verhindern. Danach bleibt nur noch das Bundesverfassungsgericht – und der massenhafte Protest auf der Straße. → [Weiter...](#)

Vorratsdatenspeicherung reloaded:

Neue Kampagne gestartet

Nachdem die Bundesregierung einen weiteren Anlauf nimmt, die geplante sechsmonatige Vorratsdatenspeicherung aller Verbindungsdaten zu realisieren, hat der Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung (AK Vorrat) eine neue Kampagne gestartet. Unter dem Titel "EinSatz gegen Ver-

006

Info-Teaser für Aktive



bindungserfassung!" wenden sich die Aktivisten direkt an Innenminister Thomas de Mazière und rufen dazu auf, kurze Videobotschaften aufzunehmen und an das Innenministerium zu schicken. Angesichts der Diskussionen um Googles Dienst "Streetview" zeigt die NDR-Sendung "extra3" unterdessen, dass die Bundesbehörden ohnehin schon viel mehr wissen, als Google oder Facebook je wissen werden.

→ [Weiter...](#) und → [Weiter...](#)

Junges Leben

Neuer Film:

Kunst-Satire von Banksy

Im durchkapitalisierten Kunstmarkt ist Street Art keine exotische Nische mehr, die nur im Schatten der nächtlichen Dunkelheit stattfindet. Auch Street-Art-Künstler werden längst zu enormen Preisen gehandelt. Das weiss keiner besser als Banksy, einer der Stars der Szene, der jetzt einen Film präsentiert, in dem nicht nur diese Grenze verschwimmt. In "Banksy – Exit through the gift shop" bleibt unklar, ob das Ganze eine Art Doku-Film ist – oder eine geschickte Inszenierung von Banksy selbst. Denn dieser macht seinen vermeintlichen Kameramann Guetta zur Hauptperson, der fortan als Mr. Brainwash auftritt und zum Shootingstar der Szene wird. Der Film zeigt, "wie leicht und spielerisch sich der Kunstmarkt und die Medien manipulieren lassen, indem er die Grenzen von Realität, Inszenierung und Fiktion verwischt und damit grundsätzlich die Glaubwürdigkeit übertragener Informationen hinterfragt".

→ [Weiter...](#)

Junge Kunst in Dortmund:

Ausstellung Inter-Cool 3.0

Noch bis Ende November findet im Dortmunder U, der umgestalteten früheren Union-Brauerei, zum dritten Mal die Ausstellung Inter-Cool 3.0 statt. Die vom "Hardware Medien Kunst Verein" im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres Ruhr 2010 und mit Unterstützung der Hans-Böckler-Stiftung ausgerichtete Ausstellung setzt sich mit den jungen Bild- und Medienwelten unserer Gesellschaft auseinander. Weitere Schwerpunkte sind Alltagsgegenstände und Kunstobjekte, die sich ebenfalls mit den Erfahrungswelten junger Menschen beschäftigen. Was das Projekt auszeichnet: Jugendliche und junge Erwachsene stehen nicht nur thematisch und als Publikum im Mittelpunkt, sie sind auch als Künstler gefragt. Das begleitende Internetportal bietet die Möglichkeit, eigene Arbeiten zu zeigen und in Kontakt mit Jugendlichen in anderen europäischen Ländern zu treten. Nach der Ausstellung in Dortmund wird Inter-Cool 3.0 im englischen Leeds, in Tampere in Finnland und in der österreichischen Hauptstadt Wien zu sehen sein. → [Weiter...](#)

Unmoralisches Angebot:

Sex für Atom-Veto

Autorin und Moderatorin Charlotte Roche hat Bundespräsident Christian Wulff Sex angeboten, wenn dieser sein Veto gegen das geplante Atom-Gesetz einlegen würde. "Ich würde anbieten, mit ihm ins Bett zu gehen, wenn er es nicht unterschreibt", sagte die 32-Jährige dem "Spiegel" – und betonte, sie könne genauso mit Tattoos aufwarten, wie Wulffs Frau Bettina. Roche hatte schon während der Castor-Proteste die Aufrufe zum "Schottern" der Gleise unterstützt und gilt seit langem als Atom-Gegnerin. Die Aktion hat ihr mittlerweile eine Anzeige eines bayerischen Juristen eingebracht, der sie der Bestechung bezichtigt. Eine offizielle Stellungnahme aus dem Bundespräsidialamt steht unterdessen noch aus. → [Weiter...](#)

Erinnerung online:

"Memory Loops" in München gestartet

Eine neue Form des Gedenkens an die Verbrechen der Nazis ermöglicht "Memory Loops", eine Art Online-Denkmal, das jetzt in München gestartet wurde. Insgesamt 300 deutsche und 175 englische Tondokumente aus Polizeiprotokollen, Dienstanweisungen, persönlichen Erinnerungen und Opfern des Nationalsozialismus versammelt "Memory Loops" auf der Internetseite des Projektes. Die Dokumente sind jeweils mit Ortsangaben verbunden und sollen durch Hinweisschilder in der Stadt ergänzt werden. Die Tonspuren lassen sich zu "Erinnerungstouren" durch die Stadt zusammenstellen und als MP3-Datei heruntergeladen und auf Handy oder Player wiedergegeben werden. Darüber hinaus können in vielen Orten in der Innenstadt MP3-Player ausgeliehen werden, eine iPhone-App ist ebenfalls in Vorbereitung. → [Weiter...](#)

Am Ende

Die Offline-CDU:

Axel E. Fischer fordert...

Das ist einer, der das Internet gerne ausdrucken möchte: Der CDU-Abgeordnete Axel E. Fischer fordert ein Vermummungsverbot im Internet. Dem ist wenig hinzuzufügen – außer vielleicht die Forderung nach rechts vor links auf der Datenautobahn, eine Tollwut-Impfung für Firefox oder Wärmeschutzverglasung für Windows. Die kompetente Wortmeldung des nordbadischen Hinterbänklers hat der Netzgemeinde drastisch aufgezeigt, wie viel im Internet schief läuft und was alles zu tun ist. Seither tauchen immer neue Forderungen auf → [Axel E. Fischer fordert...](#)